

DiProtec[®] KSK

Kaltselbstklebe-Abdichtungssystem

Die kaltselbstklebende Bitumenbahn (KSK) mit doppelseitiger silikonisierter Abreißfolie für Anwendungen nach DIN 18195 Teil 5, 7.2 für mäßig beanspruchte Bereiche

bestehend aus einer Abdichtungsbahn, Abdichtungsband, Polymer-Silikatprimer (Haftgrund).



Produkteigenschaften und Einsatzbereiche

Die GUTJAHR DiProtec[®]KSK besteht aus einer hochreißfesten, mehrfach laminierten Polyethylenfolie mit plastischer Bitumen-Kautschuk-Dichtungsmasse. DiProtec[®]KSK ist kaltselbstklebend und kann daher, ohne Verwendung von Propangasflamme, Heißluft oder sonstiges, sicher verarbeitet werden. Die Dichtungsbahn ist sofort wasserdicht und schlagregenfest, hoch rissüberbrückend und auch auf kalten Untergründen verarbeitbar. Der Polymersilikatprimer DiProtec[®]PR-ZE kann auf mäßig feuchten Untergründen eingesetzt werden.

Ideal für Abdichtungen horizontaler, ausschl. begehbare Flächen von Bauwerken und -teilen nach DIN 18195 Teil 5, 7.2 mäßig beanspruchte Bereiche mit den System-Abdichtungsbändern und Haftprimern für frei auskragende Balkone und erdberührte Terrassen. Hervorragend in Verbindung mit den kapillarbrechenden GUTJAHR AquaDrain[®] Flächendrainagen.

Verarbeitungshinweise

Funktion

DiProtec®KSK eignet sich für alle waagrechten und geneigten sowie vertikalen Flächen im Innen- und Außenbereich. Sollen begehbare Beläge darauf verlegt werden, ist grundsätzlich DiProtec®KSK auf mit Gefälle erstellten Untergründen zu verlegen. DiProtec®KSK wird auf dem mit Polymer-Silikatprimer DiProtec®PR-ZE vorbehandelten Untergrund verklebt. Trennlagen sind, gemäß DIN 18195 T2, z. Bsp. PE Folie 0,2 mm, auf bituminösen Kaltselfstklebebahnen erforderlich. Bei Einsatz von Bautenschutzmatte bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik halten.

Abdichtungen mit DiProtec®KSK in Kombination mit kapillarpassiven (kapillarbrechenden) AquaDrain® Flächendrainagen, sowie AquaDrain® Drainrosten und Einkornmörteln ermöglichen regelgerechte Belagsaufbauten nach:

- DIN 18195 Teil 5
- dem ZDB Merkblatt „Außenbeläge“ des Fachverbandes „Fliesen und Naturstein“
- der Bautechnischen Information 1.4 des Deutschen Natursteinverbandes DNV

Dünnschichtdrainagen dürfen aufgrund der thermoplastischen Oberfläche und der Unebenheiten durch Überlappungsstöße von DiProtec®KSK nicht unmittelbar darauf angewendet werden.

Anforderungen an den Untergrund (mit nachfolgenden Oberbelägen)

- müssen im Gefälle $\geq 1\%$ liegen, sofern der Oberbelag nicht ein höheres Gefälle erfordert.
- müssen frei von Lunkern und Graten sein.
- müssen tragfähig, fest und dürfen nicht federnd bzw. komprimierbar sein.
- dürfen feucht, jedoch nicht nass (glänzende Oberfläche) sein.
- Punktförmige Erhebungen und stufenartige Höhenversätze sind vorher mit geeigneten Stoffen auszugleichen bzw. zu entfernen.
- Wärmedämmungen auf frei auskragenden Balkonen (mäßig beanspruchte Bereiche nach DIN 18195)
 - müssen nach den Technischen Datenblättern der jeweils eingesetzten Flächendrainage ausgeführt werden.
 - Wärmedämmschichten müssen immer ausreichend fest, kipp- und burchbiegungsfrei, sowie ohne Höhenversätze auf dem Untergrund aufgelegt/befestigt sein.

Mindestgefälle, Wasserpfüztiefe

	Mindestgefälle	partielle Wasserpfützen Tiefen
AquaDrain®EK 8 mm Platte* in Verbindung mit MorTec® Drain, Drainestrich-Drainmörtel-System	1,0 %	4 mm
AquaDrain®EK/T+ 8 mm	1,0 %	4 mm
AquaDrain®EK/T+/FE+/HU/HU-EK 16 mm	1,0 %	12 mm
TerraMaxx®PF Verfahren auf AquaDrain® T+/HU 8/16 mm	1,0 %	4/12 mm
TerraMaxx®DS 19 mm	1,0 %	7 mm

Verarbeitungsempfehlung

a. Einfassung der freien Randbereiche

mit dem Drain- und Entkopplungsprofil ProFin® DP11. Dieses wird auf dem Untergrund fixiert und verdübelt, sowie dem Blendenprofil ProFin® BL, welches je nach Aufbauhöhe in unterschiedlichen Höhen gewählt werden kann.

b. Abdichten der gesamten Belagsfläche

- Zur leichten Montage sind die Abdichtungsbänder und Manschetten wie die Bahnen mit einem 2 geteilten Silikonpapier auf der Rückseite ausgestattet.
- Vorbereitete Untergründe mit Polymer-Silikatprimer DiProtec®PR-ZE grundieren. DiProtec®PR-ZE ist streich- und spritzbar.
- Weitere Arbeiten erst nach der Abtrocknung des Primers ausführen.
- Tipp: Schneidwerkzeuge vorher mit Silikonspray behandeln, vermindert das Ankleben bituminöser Stoffe.

c. Eindichtung der Randprofile, Bodenabläufe/Wasserspeier, etc.

- Anschlüsse an die Drain- und Entkopplungsprofile ProFin® DP11 werden mit den DiProtec®KSK-AB Abdichtungsbändern dicht überklebt. Auf Schleppstreifen an den einzelnen Randprofilstößen kann verzichtet werden, sofern das DiProtec®KSK-AB Abdichtungsband sauber bis an die Drainschlitzöffnungen des ProFin® DP11 Profils geführt wird. Bei korrekter Anwendung ist das DiProtec®KSK-AB Band 12 cm auf dem Untergrund und auch 12 cm auf dem Randprofil aufgeklebt.
- Bodenabläufe, Wasserspeier, werden mit der DiProtec®AM-K Anschlussmanschette/Kunststoff eingedichtet.

d. Aufkleben der Abdichtungsbahnen

- Nach dem Eindichten erfolgt die Flächenabdichtung mit den DiProtec® KSK Kaltselbstklebebahnen:
- Die benötigten Bahnen werden vor der Verlegung passend mit einem Messer zugeschnitten und ausgelegt.
- Die 1. Abdichtungsbahn lose auf der Fläche auslegen und ausrichten. Vorzugsweise sind die Überlappungsstöße in Gefällerrichtung auszubilden.
- Die DiProtec® KSK Bahn hälftig zurückklappen. Rückseitiges Silikonpapier abziehen und die DiProtec® KSK Bahn unter Druck ankleben. Beim Aufkleben der Bahnen ist darauf zu achten diese blasenfrei anzudrücken.
- Die nachfolgenden Bahnen wie vorher beschrieben aufkleben.
- die Bahnenstöße werden überlappend von mind. 10 cm auf die vorherige Bahn geklebt sowie auf das DiProtec® KSK-AB Band an den Randprofilen. Die Hilfslinienmarkierung zeigt eine mind. 10 cm breite Überlappung.
- Bewegungs- und Trennfugen im Untergrund müssen nicht übernommen werden, sofern diese gegen Höhenversätze gesichert, bzw diese nicht zu erwarten sind.

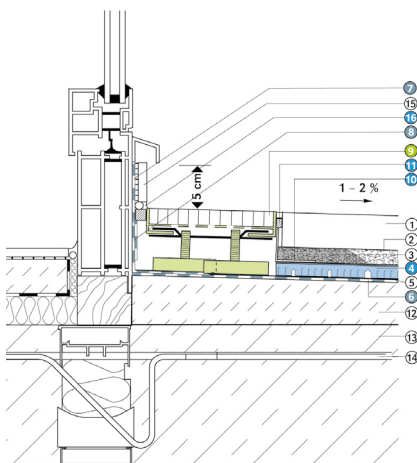
e. Eindichtung des Boden-Wandanschlusses sowie die Ausführung des Wandabschlusses

- Nachdem die DiProtec® KSK Kaltselbstklebebahnen in der Fläche verlegt sind, erfolgt die Eindichtung der Boden-

Wandanschlüsse. Diese werden ebenfalls mit den 25 cm breiten Abdichtungsbändern DiProtec® KSK-AB ausgeführt.

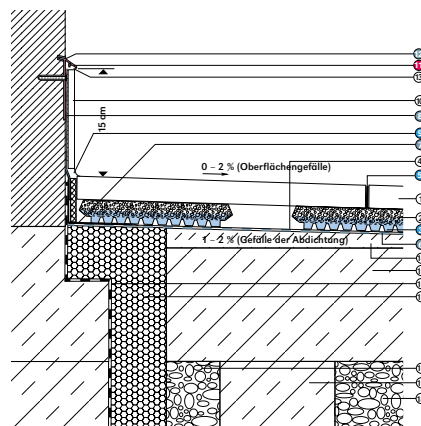
- Eindichtung der senkrecht aufgehenden Innen- bzw. Außenecken (z. B. Wände, Türen, etc.) mit den DiProtec® AB-K-Innen- bzw. Außenecken. Diese werden auf dem Untergrund und dem aufgehenden Bauteil aufgeklebt.
- Der obere Dichtbandabschluss ist bei senkrechten Flächen zu verwahren und vor Hinterläufigkeiten zu sichern. Hierzu ist das ProFin® SP Sockelprofil zu verwenden.
- Zur abschließenden Aufnahme von Sockelfliesen mit Klebemörteln ist das DiProtec® AB-V Band mit oberseitiger Vlieskaschierung auf Sockelprofil und Abdichtungsband in entsprechender Höhe aufzukleben.
- Die Vlieskaschierungen eignen sich zum direkten Ansetzen des Sockels mit zementären Klebemörteln.
- Zur Vermeidung kapillaren Wasseraufstiegs an aufgehenden Bauteilen (Dochtwirkung in der Vliesebene) ist das DiProtec® AB-V Band so zu wählen und anzusetzen, dass die Unterkante Vlieskaschierung über Oberkante fertiger Oberbelag positioniert ist.
- Dichtbandabschlüsse ohne ProFin® SP Sockelprofil, sind mit anderweitigen geeigneten Verwahrungen und Schutzschichten zu versehen.

Die verlegte Abdichtung ist vor Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen. Transporte und/oder Gehverkehr auf Abdichtungsbahnen sind zu unterlassen. Erfolgt dennoch Baustellenverkehr bis zur Belagsverlegung sind diese durch geeignete Maßnahmen zu schützen.



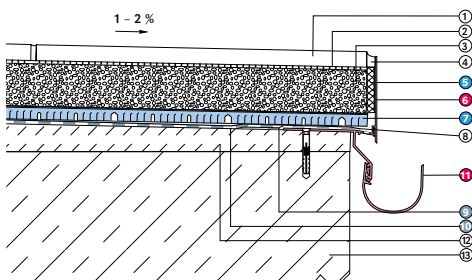
BALK 1.1.2
Niedriger Türanschluss mit Drainrost®
Belag mit Ausgleichsschicht auf
AquaDrain® T+

1. Plattenbelag aus Natur- oder Betonwerkstein
2. Ausgleichsschicht, verdichtet, z. B. aus Feinsplitt (3 - 5 mm), Feinkies (2 - 8 mm)
3. Randstütze aus Material wie vor + Bindemittel MortecDrain® EP
4. AquaDrain® T+ Drainagematten (8 oder 16 mm)
5. Trennlage, z. B. PE-Folien 0,2 mm*
6. Abdichtung nach DIN 18195, T. 5 ** DiProtec® KSK Kaltselbstklebebahn
7. DiProtec® AB-V Abdichtungsband
8. DiProtec® KSK-AB Abdichtungsband
9. AquaDrain® Flexrost, höhenverstellbar
10. AquaDrain® Lochwinkel
11. AquaDrain® Fugenband
12. Gefälleverbundestrich / Gefälledämmung
13. Balkenragplatte
14. Schöck Isokorb K
15. Sockelfliese in Dünnbettmörtel
16. elastische Fuge auf AquaDrain® SL Fugenband und Rundschnur



TERR 2.1.4
Wandanschluss
Bodenbelag auf TerraMaxx®
DS Drainestelzlager

1. Plattenbelag aus Natur/Betonwerkstein
2. Einkornmörtel
3. TerraMaxx® DS Drainestelzlager (Höhe Drainestelzlager: 19 mm; zuzügl. Höhe der Einkornmörtelfüllung)
4. Trennlage, z. B. PE-Folien 0,2 mm¹⁾
5. TerraMaxx® PF-FS Fugenstab
6. Abdichtung nach DIN 18195, T. 5²⁾ hier: DiProtec® KSK Kaltselbstklebebahn³⁾ oder Verbundabdichtung
7. DiProtec® KSK-AB Abdichtungsband
8. DiProtec® ABV Abdichtungsband
9. elastische Fuge auf AquaDrain® Randdämmstreifen
10. Sockelfliese in Dünnbettmörtel
11. ProFin® SP Sockelprofil
12. DiProtec® FIX MSP Spezial-Dichtkleber
13. elastischer Dichtstabs
14. Gefälleverbundestrich
15. erdbeurte Stahlbetonplatte
16. vertikale Abdichtung
17. Wärmedämmung, geschlossenzellig, druckfest
18. verdichteter, tragfähiger, sicherfähiger Unterbau (z. B. Mineral, Schotter usw.)
19. Fundament



BALK 4.3.1
Balkonrand mit Drainabschlussprofil und Aufsteckblende

1. Plattenbelag
2. Haftbrücke bzw. Kontaktschicht, vollflächig aufgezahnt
3. ausreichend tragfähige Lastverteilungsschicht (mind. 50 mm) aus Einkornmörtel¹⁰⁾
4. elastische Fuge
5. AquaDrain® Randdämmstreifen
6. ProFin® DP11 Basisprofil + ProFin® BL Aufsteckblende
7. AquaDrain® EK Drainagematten (8 oder 16 mm)
8. Trennlage, z. B. PE-Folien 0,2 mm¹⁾
9. AquaDrain® KSK-AB Abdichtungsband
10. Abdichtung nach DIN 18195, T. 5 hier: AquaDrain® KSK Kaltselbstklebebahn³⁾ oder mit Verbundabdichtungen
11. ProRin® BR Balkonrinne
12. Gefälleverbundestrich
13. Balkenragplatte

Weitere Details entnehmen Sie bitte den Planungs- und Ausführungsdetails!

Technische Daten

1. DiProtec®KSK Kaltselfstklebebahn

Dicke nach DIN EN 1849-12	1,5 mm
Länge nach DIN EN 1848-12	10 m
Breite nach DIN EN 1848-21	1,00 m
Geradheit nach DIN EN 1848-1	≤ 20 mm/10 m
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1	Klasse E
Wasserdichtheit 60 kPa nach DIN EN 1928	Bestanden
Widerstand gegen statische Belastung DIN EN 12730 Verfahren B	> 20 kg
Dauerhaftigkeit gegen künstliche Alterung nach DIN EN 1296 und 1928, Verf. B (Prüfdruck 60 kPa)	Bestanden
Dauerhaftigkeit gegen Chemikalien nach DIN EN 1847 und 1928 Verf. B (Prüfdruck 60 kPa) – 10 % NaCl	Bestanden
- Kalkmilch	Bestanden
- 6 % Schwefelige Säure	Bestanden
Wasserdampfdiffusions-Widerstandszahl $m_y < 130.000$	
Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109	< - 30 °C
Scherwiderstand der Fügenähte nach DIN EN 12317-1	130 +/-10 N/50 mm
Zugfestigkeit nach DIN EN 12311-1	250 + 50 N/50 mm
Reißdehnung nach DIN EN 12311-1	> 150 %
Weiterreißwiderstand längs/quer nach DIN EN 12310-1	150 N +/- 50 N

2. DiProtec®PR-ZE Polymer-Silikatprimer

1 l Gebinde

System-Grundierung, für saugende Untergrundflächen zur nachfolgenden Abdichtung mit DiProtec®KSK Kalt-Selbst-Klebebahnen. DiProtec®PR-ZE wirkt verfestigend und hydrophobierend. Das Produkt dringt je nach Saugfähigkeit bis zu 2 cm in den Untergrund ein. DiProtec®PR-ZE wird zur Reduktion der Saugfähigkeit, zur Verfestigung und zum Schutz von mine-

ralischen Untergründen, auch bei Problembaustoffen wie Sandstein, eingesetzt. Die Untergrundflächen dürfen leicht feucht, jedoch nicht matt glänzend sein. Untergründe mit dauerhaft rückseitig einwirkender Feuchtigkeit sind ungeeignet.

Verbrauch: ca. 100 bis 130 g/m², bei stark saugenden Untergründen ist die doppelte Menge möglich

Sicherheit: Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

3. DiProtec®KSK-AB Abdichtungsband und DiProtec®AB Abdichtungsbänder – AM-Anschlussmanschetten

- DiProtec®KSK-AB Abdichtungsband 250 mm /10 m Rolle
- DiProtec®AB-V Butyl-Abdichtungsband, oberseitig Vlies 150 mm/ 20 m Rolle
- DiProtec®AB-K Butyl-Abdichtungsecken Innen/Außen, oberseitig Kunststoff 50 mm
- DiProtec®AM-K Anschlussmanschette, oberseitig Kunststoff 485/485 mm

Hilfslinien an Bahnen und Abdichtungsbändern

sind als Arbeitshilfe der definierten Mindestüberdeckung aufgedruckt.

Überlappungszonen an Bodenflächen: mind. 10 cm

Überlappungszonen an Wandflächen/
aufgehende Bauteile: mind. 5 cm

Verarbeitungstemperatur

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur
mind. + 5 °C, max. + 30 °C.

Trockenzeit

DiProtec®KSK-AB/AB/AM	keine erforderlich
Polymer-Silikat-Primer	ca. 2 Std (Fingerprobe)

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von + 23 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Höhere bzw. niedrigere Temperaturen verzögern bzw. verkürzen die Erhärtung; die daraus resultierenden Konsequenzen sind zu beachten.

Arbeitsgeräte-Reinigung

DiProtec®KSK-Bahn/-AB/-AM	mit Bitumenreiniger
DiProtec®PR-ZE	sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise zu Transport und Lagerung

DiProtec® KSK-Bahn/KSK-AB/-AB K und AM-K: Im Originalgebinde verschlossen, Rollenware stehend, mind. 24 Monate.

DiProtec® PR-ZE: Im Originalgebinde verschlossen mind. 12 Monate lagerfähig

Lagerung kühl, jedoch frostfrei. Nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Vor Druck und Feuchtigkeit schützen.

Verlege- und Montagehinweise zu DiProtec®KSK Kaltselfstklebe-Abdichtungssystem entnehmen Sie bitte aus der Verlegeanleitung.

Die in diesem Blatt enthaltenen Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und auf unseren Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion verwendeten Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich korrektes Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind die Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfall sollten Eigenversuche durchgeführt oder eine anwendungstechnische Beratung eingeholt werden. Neben den Angaben in diesem Technischen Datenblatt sind die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der zuständigen Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieses Technischen Datenblattes verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Keine Haftung für Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Die aktuell gültigen Versionen der Technischen Datenblätter sowie die aktuellen Verlegeanleitungen stehen im Internet unter www.gutjahr.com bereit.

Sicher besser.

GUTJAHR



GUTJAHR Systemtechnik GmbH
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31
www.GUTJAHR.com